

## Vergessen

Die Nässe durchdringt mich  
Bis auf die Knochen  
Ich fühle mich nackt  
Und hilflos  
Meine Kleidung  
Nützt nichts  
Mir ist kalt  
Ich steh vor dir  
Die Augen geschlossen  
Um nicht sehen zu müssen  
Was  
Ich in deinem Blick lesen kann  
Er sagt mir  
Du sagst mir  
"Du bist umsonst gekommen"  
"Da ist nichts zwischen uns"  
"vergiss es"  
"vergiss mich"  
Wie gern würd ich deinem Rat folgen  
Doch ich weiß das es nicht geht  
Ich weiß  
Es ist zu spät  
Deshalb dreh ich mich um  
Und geh  
Nackt  
Und ohne Herz  
Quer übers Feld  
Nach Hause

© KiSa

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)